

EasyGlider 4 von Multiplex der Beste den es je gab



Das Bessere ist der Feind des Guten, oder wie man Gutes perfekt macht. Multiplex zeigt am Beispiel des brandneuen EasyGlider 4 das sich konsequente Modellpflege lohnt. Der Neue ist Made in Germany und seine innovativen Verbesserungen stecken vor allem im Inneren.

Auf der Messe in Nürnberg war der neue EasyGlider 4 der Star am Multiplex-Stand. Rund um das Modell gibt es neue Ideen des Herstellers mit dem Ziel den Spaß am Modellflug zu Hause und am Flugplatz zu steigern. Die PC-Software MULTIFlight, der kostenlose Simulator von MPX, beinhaltet zu fast allen bestehenden Modellen bereits auch schon das neue Modell. Damit kann jeder vor dem Kauf den E-Segler am PC vorab testen. Ein tolles Service, dass es nur von Multiplex gibt. Neu gibt es dazu noch einen Wettbewerb namens EASYGLIDER Champion 2017! Die EASYGLIDER Competition wird online im Simulator MULTIFlight ausgetragen. Dort kann man trainieren und auch an dem Online-Wettbewerb teilnehmen. Zusätzlich gibt es noch Fachhändlerbewerbe, wo mit dem Modell am Flugplatz die gleiche Flugaufgabe wie am Simulator geflogen wird. Die Aufgabe ist ein Zeitfliegen (maximal 30 Sekunden Steigflug, und exakt 90 Sekunden Segelzeit) mit anschließendem Zielanden. Bei der Online-Competition im MULTIFlight Simulator beträgt

die Segelzeit 45 Sekunden. Die jeweiligen Tagessieger der Händlerbewerbe plus die drei Besten des Onlinefliegens treten zum großen Finale um den Titel EASYGLIDER Champion 2017 an. Termine der Fachhändlerbewerbe sind ab März auf der Homepage von Multiplex zu finden. Ich finde das ist eine sehr gute neue Idee um die Nachwuchsförderung gerade im Segelflug zu verbessern. Die Einbindung der Fachhändler muss ebenfalls begrüßt werden. Eine gute Beratung im Geschäft ist wichtig und gerade am Beginn des Hobbys mitentscheidend ob Spaß oder Frust beim Neuling überwiegt.

ZUM MODELL

Der EasyGlider 4 wird in vier Varianten angeboten. Der Kunde kann vom Baukasten bis zum fertigen Modell inklusive einfacher Fernsteuerung SMART SX und Ladegerät wählen. Alle Ausführungen sind schon auf dem Weg zu den Händlern. Unsere Testversion RR+ beinhaltet das fertig gebaute Modell mit allen eingebauten Servos sowie dem montierten Antrieb. Weiters

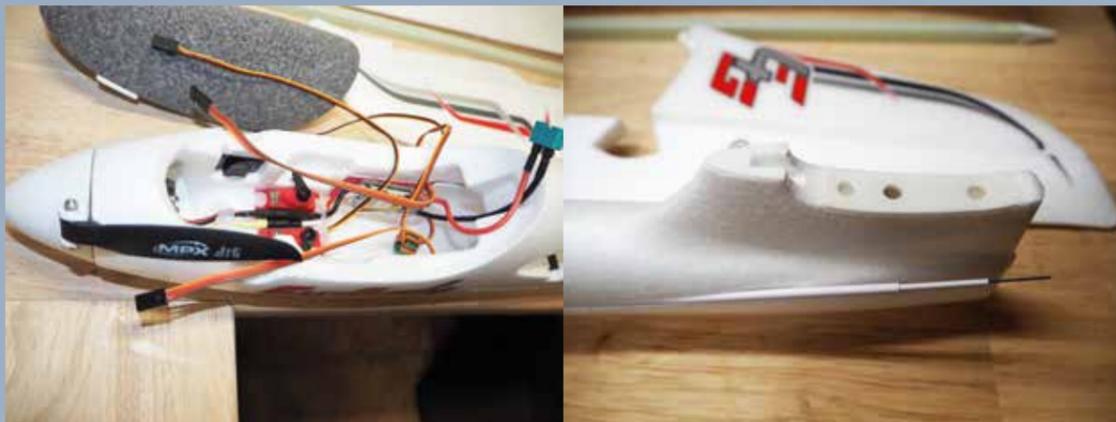
einen 3s 2.200 mAh Lipo und den kleinen RX-5 light Empfänger. Die Flächen sind in Luftpolstertaschen verpackt und damit auch am Transport zum Flugplatz oder Hang gut geschützt. Zur Fertigstellung muss nur mehr der Sender programmiert und das Höhen- und Seitenleitwerk montiert werden. Es ist abnehmbar ausgeführt und wird mit einer Kunststoffschraube fixiert.

WAS SIND DIE ÄNDERUNGEN ZUM VORGÄNGERMODELL?

Die Tragflächen mit super leichtem und hochfestem GFK-Vierkant-Holm sind nun zueinander verdrehsicher und steifer ausgeführt. Ein hochfester Rumpf durch M-Space-Technologie verbessert vor allem im Schnellflug die Spurstabilität und steckt auch härtere Landungen weg. Das Seiten- und Höhenleitwerk ist abnehmbar, dadurch ist ein einfacher Transport auch in der Original-Schachtel möglich. Der modern gestaltete Dekorbogen mit Landekufe und der effiziente und leichte ROXXY-Antrieb sind weitere Neuerungen. Komplett neue For-

Autor
Wolfgang Wallner
Fotos
Ingrid Wallner





Antrieb, Servos und Controller sind bereits eingebaut. Höhen- und Seitenleitwerk sind abnehmbar.



Der Lipo mit BID System passt perfekt in den Rumpf. Der neue Vierkant-GFK Stab verbindet die beiden Flügel.

men für die Elapor® Teile bringen eine sehr glatte Oberfläche UND die Produktion aller ELAPOR® Teile ist wieder in Deutschland zurück. Geometrie und Tragflächenprofil wurde 1:1 vom bisherigen EasyGlider übernommen. Wozu ändern, die Flugeigenschaften sind auch beim bisherigen Modell ausgewogen und gut.

Der EasyGlider 4 kann auch schon mit der einfachen SMART SX gesteuert werden. Damit sind jedoch ein Aufstellen der Querruder im Landeanflug und andere Mischmöglichkeiten der Ruder nicht möglich. Dazu wird eine Computeranlage mit mehr Möglichkeiten benötigt. Die neue Cockpit SX 7/9 ist eine sehr gute Wahl und mit Telemetrie mit Sprachausgabe sowie Farbdisplay bereits obere Mittelklasse. Dadurch liegt sie natürlich auch in einer etwas gehobenen Preisklasse. Siehe auch meinen Testbericht in der PROP 1/2016.

Multiplex hat aber mit der HITEC FLASH 7 eine wirklich preisgünstige Alternative unter € 180.- Listenpreis anzubieten.

Die Highlights des Senders können sich sehen lassen. 7 Kanäle, 20-Modellspeicher, AFHSS 2.4GHz / SLT™ Übertragungssystem mit Telemetrie, Auflösung 4096 Schritte sowie eine Taktzeit von 7ms bei Verwendung eines Maxima Empfängers. Weitere Pluspunkte sind ein übersichtliches intuitives Menü, einfache Programmierung, ein leicht bedienbares hintergrundbeleuchtetes LC-Display sowie frei zuordenbare Schalter, Geber und seitliche Schieber. Sie liegt gut in der Hand und zählt mit 755 g zu den Leichtgewichten. Ein Test des Senders wurde bereits in der PROP 2/2015

vorgestellt. Mitgeliefert wird mit dem Sender ein Optima 7 Telemetrie-Empfänger sowie eine deutsche und englischsprachige Anleitung. Trotz der Menüführung in englischer Sprache stellt die Bedienung und Programmierung keine hohen Ansprüche an die Fremdsprachenkenntnisse des Piloten.

PROGRAMMIERUNG DES MODELLS

In der 72 seitigen Bauanleitung gibt es wie bei MPX üblich genaue Angaben zu den Größen der Ruderausschläge, Spoiler-Ausschlag mit Zumischung des Höhenruders und

natürlich auch des Schwerpunkts. Darüber hinaus bekommt der unerfahrene Pilot mit Hilfe von Bildern die passende Richtung des Ausschlags zur Knüppelbewegung angezeigt. Weiters gibt es eine Begriffserklärung der Flugachsen und Ruderbezeichnungen in 5 Sprachen. Hiermit ist auch schon bei der FLASH 7 ein eventuelles Sprachproblem zur Begriff-Bezeichnung gelöst. Das Modell wurde von mir mit beiden Sendern nacheinander ausgerüstet, programmiert und getestet. Der beiliegende RX 5-light Empfänger hat keinen Telemetrie Rückkanal. Deshalb wurde mit dem Optima 7 Empfänger noch ein Strom- und GPS Sensor von HITEC in das Modell eingebaut. Als besonderen Luxus habe ich jeweils drei Flugphasen programmiert und eine Snap-Flap Funktion schaltbar ausgeführt. Diese Funktion ermöglicht, dass die Querruder bei jedem Hö-

henruderausschlag in der entgegengesetzten Richtung mitgenommen werden. Braucht man das alles? Die Antwort darauf zeigen die Testflüge.

FLIEGEN

Am 15. Februar hat der Frühling angeklopft und der EasyGlider 4 seine ersten Flüge erfolgreich absolviert. Reichweite, Ruderausschlag gecheckt, der Akku ist vollgeladen, also nichts wie in die Luft mit dem E-Segler. Der Antrieb zieht das Mo-

dell fast aus der Hand des Piloten. Ein kleiner Schubs und schon steigt der Flieger mit gut 50° Steigwinkel in den blauen Himmel. Ein wenig Nachdrücken im Motorflug ist notwendig, damit das Modell nicht zu langsam wird und vor allem nach Ausschalten des Antriebs nicht unnötig Höhe verliert. Wie fliegt der neue EasyGlider 4? Im normalen Segelflug nicht anders als sein Vorgänger. Ruhig reagiert das Modell auf die Steuerbewegungen, direkt

- + sehr gute Verarbeitung des RR Fertigmodells
- + hohe Festigkeit und Made in Germany
- + durchgefärbte feste Kabinenhaube
- + sehr gute und gutmütige Flugleistung in ELAPOR® Ausführung
- + sparsamer ROXXY Antrieb für mehr als 2.000 m Steighöhe
- + Kennenlernen und Üben am PC mit dem kostenlosen MULTIFlight
- + EASYGLIDER Champion, eine neue Idee mit hohem Spaßfaktor

- empfindliche Oberfläche bei Landungen auf steinigem Böden
- für Anfänger etwas hohe Grundgeschwindigkeit



Ein gutes Team, die COCKPIT SX 9 und der EasyGlider 4. Für Preisbewusste, FLASH 7 und EasyGlider 4 mit vollem Funktionsumfang.



In dieser Preisklasse bietet die FLASH 7 bereits ein großes Display und hohe Variabilität.

FLASH 7 und die GPS Telemetrie-Anzeige.

aber ohne nervös oder hektisch zu wirken. Die Seitenruderwirkung ist sehr gut und reicht schon aus um auch ohne Querruder Kurven zu fliegen. Die vorgegebenen Ausschläge aus der Anleitung passen für einen stressfreien Flug. Kurz angestoßen nimmt der Segler Fahrt auf und zaubert anschließend einen engen Looping in den Himmel. Im Schnellflug merkt man den jetzt steiferen Rumpf sofort. Das Modell tänzelt nicht mehr sondern zieht schnurgerade seine Bahn. Im Looping selbst ist die Durchbiegung der Flächen geringer. Man hat keine Angst hier könnte etwas nachgeben oder gar brechen. Die inneren Werte des Neuen machen sich klar positiv bemerkbar! Der Gleitwinkel ist ausgesprochen gut und verlangt deshalb vom Piloten eine gute Koordination des Anflugs um auf dem Punkt auf zu setzen. Die Spoiler-Funktion mit aufgestellten Querrudern vergrößert das Sinken und hilft bei der Landung. Zusätzlich zur Flugphase NORMAL habe ich sowohl eine SPEED- als auch eine

THERMIK-Stellung programmiert. Dazu werden die Querruder in Stellung SPEED ca. 2 mm nach oben gefahren. In der THERMIK-Stellung werden die Querruder 4 mm nach unten gefahren. Was bringt das Alles? Wenig und doch einiges. Im Detail, SPEED kann man sich ersparen. Es reicht in der Flugphase das Modell einfach tiefer zu trimmen um mehr Fahrt aufzunehmen. Der Vorteil von Flugphasen ist ja, dass die Trimmung je Flugphase automatisch gespeichert wird. Anders verhält es sich bei der THERMIK Einstellung. Das Modell wird sichtbar und messbar langsamer. Der GPS Sensor des FLASH 7 Senders zeigt eine Verringerung im Mittel von 25 km/h auf 22 km/h. Das hilft einerseits im Landeanflug aber auch nicht so versierten Piloten denen der Flieger etwas zu flott ist. Das Steigen selbst gegenüber der im Strack stehenden Querruder wird allerdings nicht wesentlich besser. Dazu liegen die Querruder zu weit außen und sind einfach zu kurz um das Ca des Flügels zu vergrößern.

OPTIMIEREN
Wer will kann die Querruder-Anlenkung vom äußeren Loch im Ruderhorn in das innere Loch umhängen. Das bewirkt eine Vergrößerung der Querruder-Ausschläge. Zusätzlich kann bei beiden Sendern über den Menüpunkt Offset der Ausschlag des Querruders nach oben noch vergrößert werden. Ein steilerer Sinkflug der Spoiler-Funktion UND ein agileres Verhalten um die Längsachse sind die Folge, sprich der EasyGlider 4 rollt einfach besser. Ein Mischer Gas auf Höhe senkt das Höhenruder um 10% bei Vollgas ab. Ein kontinuierlicher Steigflug ohne Eingriff des Piloten ist dafür der Lohn. Die Snap-Flap Funktion steigert ebenfalls die Agilität des Modells UND verhilft im Thermikflug ein besseres Ansprechen auf einen leichten Höhenruder-ausschlag. Eine Veränderung des Schwerpunkts in beide Seiten wurde getestet und als nicht sinnvoll abgehakt. Die angegebenen 70 mm sind das Optimum. Ein grö-

ßerer Akku wurde ebenfalls eingesetzt, der 3s2.600mAh Lipo aus der ROXXY-Serie. Er ermöglicht noch zusätzliche zwei Minuten Motorlaufzeit ohne merkbare Veränderung des Modellverhaltens. Ob es notwendig ist muss jeder selbst entscheiden. Bei 700 mAh verbrauchter Kapazität erreichte das Modell bei grauem Himmel 28 Minuten Gesamtflugzeit, dass sagt eigentlich schon alles.

FAZIT

Der neue EasyGlider 4 ist tatsächlich der Beste aller Zeiten. Robust durch ELAPOR® und zusätzliche Verstärkungen mit ausgewogenen Flugeigenschaften spricht er eine breite Pilotengruppe an. Mit einer Akkuladung ist eine Stunde Flugspaß am Himmel garantiert. Der zukünftige Käufer kann das Modell kostenlos zu Hause am PC ausgiebig testen und seine Flugkenntnisse verfeinern. Der Wettbewerb EASYGLIDER Competition stellt einen zusätzlichen Anreiz an die Piloten ihr Flugkönnen zu verbessern und miteinander zu vergleichen. Mit dem hochwertigen MPX COCKPIT SX 7 Sender oder der preisgünstigen und vielseitigen HITEC FLASH 7 Anlage bringt der EasyGlider 4 noch das Quäntchen MEHR an Flugleistung. Alles in allem wieder eine gelungene Neuheit aus dem Hause Multiplex. p

Technische Daten EasyGlider 4

Typ	E-Segler
Bauweise	ARF (RR+/RR) auch als KIT (Baukasten) lieferbar
Hersteller/Vertrieb	Multiplex
Preis	€ 229,90/ € 189,90 als RR+/RR, €99,90 als KIT Bausatz
Bezug	Fachhandel

Aufbau

Rumpf	ELAPOR® in M-SPACE Technologie
Tragfläche	ELAPOR® mit GFK Rechteckholm
Leitwerk	ELAPOR® abnehmbar

Abmessungen

Spannweite	1.800 mm
Länge	1.080 mm
Tragflächeninhalt	40 dm ²
Gewicht (Herstellerangabe)	1.100 g
Flächenbelastung Testmodell	27 g/dm ²
Tragflächenprofil	k.A.

verwendeter Antrieb

Motor	ROXXY C28-34-850kv
Propeller	9 x 6 Klapp
Regler	ROXXY BL-Control 720 S-BEC
Akku	ROXXY EVO 3-2.200 20C Gewicht 193 g
Strom	10,5 A bei 11,0 V
Steigen	ca. 6 m/sec ohne Thermik
Flugzeit	ca. 60 Minuten ohne Thermik

verwendete Komponenten

Sender	Multiplex COCKPIT SX 9 HITEC FLASH 7
Empfänger	Multiplex RX-5 light M-Link 2,4 GHz HITEC Optima 7 2,4 GHz mit Telemetrie
Seite	Multiplex Tiny-S
Höhe	Multiplex Nano-S
Quer	2x Multiplex Nano-S
Sensoren	HITEC Strom und Spannung HITEC GPS



Online Wettbewerb.



Im kostenlosen MULTIFlight Simulator kann man den EasyGlider 4 kennenlernen und üben..

